

Beschluss des Landrats vom 27.01.2022

Nr. 1339

12. Unverantwortliche Panikmache

2021/556; Protokoll: md

Peter Riebli (SVP) legt in seiner kurzen Erklärung dar, dass Wasser und insbesondere Trinkwasser ein kostbares und schützenswertes Gut sei. Als Politikerinnen und Politiker sollten sich die Landratsmitglieder frei von parteistrategischen Überlegungen pragmatisch und lösungsorientiert für den Schutz des Wassers einsetzen. Aber die ungewohnt deutliche Antwort des Regierungsrats zeigt, dass es auch Politiker und Politikerinnen gibt, welche fragwürdige Messungen völlig unkritisch politisch ausschlichten und bewusst in der Bevölkerung Ängste schüren. Der Regierungsrat zeigt in seiner Antwort klar auf, dass die Wasserqualität in Allschwil unterhalb des ehemaligen Deponiegeländes Roemisloch gut ist. Auch in anderen Punkten widerlegt der Regierungsrat das Gutachten von Dritten mit ungewohnt klaren und deutlichen Worten. So führt er auch aus, dass das Benizidin, welches die Gemeinde Allschwil festgestellt habe, in den Proben des Kantons im Mühlebach am 22. Juli 2021 nicht nachgewiesen werden konnte. Der Interpellant ist dem Regierungsrat für seine klare und unmissverständliche Antwort sehr dankbar und er erinnert daran, dass die Landratsmitglieder als Politikerinnen und Politiker in der Bevölkerung keine unbegründeten Ängste schüren sollten.

://: Die Interpellation ist erledigt.
